

Protokoll

Volksbegehren „Rettet die Bienen – Stoppt das Artensterben

Vorgespräch zur Aktionsbündnisgründung

**Dienstag, 08. Januar 2019, 19.00 Uhr, 87700 Memmingen, Kalchstraße 27,
Gasthof „Schwanen“ Nebenzimmer**

Gabi Schimmer-Göresz (GSG) begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für das Interesse. Nach einem kurzen Neujahrsgebet von Rilke gibt sie einige wenige Hinweise auf die Chronologie der Kontaktaufnahme: E-Mails vom 29.11., 13./14.12., 31.12.2018. Es war kein Termin in der Vorweihnachtszeit zu finden und daher wurden Termine für die offizielle Aktionsbündnisgründung auf den 23.01. (MM) und 24.01. (MN) gelegt. Die Organisation muss bis dahin mehr oder weniger „stehen“.

Vorschlag: **GSG** führt durch den Abend entlang der erstellten Tagesordnung und **Lucia Fischer** erstellt das Protokoll. Kein Widerspruch, daher **einstimmig beschlossen**.

Hinweis auf Anwesenheitsliste. (Dr. Hans-Martin Steiger und Bernd Renz - BZV MM e.V. - bis 19.20 Uhr (im Anschluss eigene Versammlung im Trachtenheim), Christian Karrer bis 19.40 Uhr, Berti Huber ab 19.45 Uhr).

TOP 1:

Stand der bisherigen Partner (siehe Excel-Tabelle)

Noch angefragt: Imker, Obst- u. Gartenbau, Fischereivereine, Naturheilverein ...

Rückmeldung: Gartenbauverein Erkheim.

Doris Kienle erklärt für die Kreis-Grünen den Beitritt zum Aktionsbündnis. Sie ist als Kontaktperson in die Mail-Liste aufzunehmen.

Nachträglich (09.01.19):

BN OG Legau/Illerwinkel erklärt den Beitritt zum Bündnis (Kontaktperson: **Frau Rosina Konrad**).

Bienenzuchtverein MM e.V. erklärt den Beitritt zum Bündnis (Kontaktperson: **Herr Bernd Renz**).

GSG ergänzt die Excel-Tabelle und den Mail-Verteiler.

Wir sind uns einig, dass der östliche Landkreis ein eigenes Bündnis gründen soll und alle Untergliederungen der Partner sich an **Robert Keller** (ÖDP; E-Mail: robert_keller_mn@t-online.de) wenden mögen.

TOP 2:

Stand der konkreten Mitmach-Angebote ist in einer Excel-Liste erfasst und wird regelmäßig ergänzt.

GSG bezieht sich auf eine E-Mail BN NU, mit Verweis auf eine Mail der BN-Landesgeschäftsstelle. Die BN-Gliederungen erhalten teilweise eigenes Material.

GSG fragt, wie sich das bei den weiteren Partnern, beispielsweise LBV, verhält. **Georg Frehner** hat keine Kenntnis von eigenen LBV-Werbemitteln.

Es stellt sich daher die Frage: **Was planen denn die Trägerkreisgruppen eigenständig?** Es wäre gut, hier Kenntnis zu erlangen und die Maßnahmen untereinander abzustimmen.

TOP 3: Kampagnen-Bewerbung

3.1. Plakate Straßenraum

3.1.1. Wer kann wo Plakate hängen? (ggf. Genehmigung aushändigen), SPD will Allwetterplakate (kein Papier, da keine Träger vorhanden)

30 Plakate (Papier) für MM gingen bereits an **Wolfgang Weiss/Grüne**.

30 Plakate (Pappe) will die SPD in MM hängen.

Die Stadt MM hat 100 Plakate genehmigt. Die Gemeinden im Landkreis haben auf Antrag (**GSG**) Bescheide erteilt, die bei **GSG** zur evtl. Weitergabe liegen. Sie bittet darum, die Regeln unbedingt zu befolgen, da sonst evtl. Ordnungsgelder etc. an ihr hängen bleiben.

VG Bad Grönenbach wird von **Christian Karrer** plakatiert, VG Illerwinkel von **Lucia Fischer**. Der Gartenbauverein Erkheim hängt mit Imkern und BN OGe in Erkheim auf. Mehr Bereitschaft ist im Moment nicht auszumachen.

3.2. Plakate A 3 für Geschäfte, Praxen etc.

3.2.1. Wer hat Potenzial? (Liste führen, welche Geschäfte etc. gefragt werden bzw. einverstanden sind und das Plakat hängen). Was ist der richtige Zeitpunkt?

Die Anwesenden können sich beim Heimgang an den kleinen Plakaten bedienen.

Empfehlung: Mitteilen, welche Geschäfte aufhängen. Dies in einer Liste zusammenführen, damit nicht doppelt gelaufen und gefragt werden muss. Mitteilen an **GSG**.

Hinweis Parkhäuser: **GSG** verbringt 5 kleine Plakate zur Stadtinformation.

3.2. Benachrichtigungskarte / Flyer

Bedarf wird in Kürze telefonisch abgefragt. Lieferung nach dem 20.01., Verteilung ab 28.01. – 02.02.

Jochen Diefenthaler erklärt, weshalb einige Leute auf die möglichst flächendeckende Verteilung des Flyers den Fokus setzen. Mehr Informationsgehalt. Es wurden 20.000 Flyer bestellt. **Jochen Diefenthaler koordiniert, sobald Status vorhanden, dann Meldung an GSG, damit nicht Benachrichtigungskarte und Flyer synchron verteilt werden.**

GSG erläutert nochmals kurz, dass der Trägerkreis den Flyer nicht für die flächige Verteilung vorgesehen habe, sondern den Fokus auf die sog. Benachrichtigungskarte setzt, die einen offiziellen Charakter suggeriert, in einer Stückzahl von fast 2 Mio. Exemplaren gedruckt und kostenlos an die Aktionsbündnisse abgegeben wird.

ÖDP-Mitglieder und Interessenten und auch Bündnispartner seien per Coupon bereits informiert. Rückmeldungen kommen bisher eher spärlich. Jetzt sei lediglich darauf zu achten, dass eben nicht doppelt versorgt wird.

Lt. **Dieter Buchberger** soll der Flyer nicht nur in MM, sondern auch in Bad Grönenbach, Ottobeuren, Buxheim.... verteilt werden.

Dann muss sich das Aktionsbündnis auf weitere Orte im Landkreis beschränken.

3.3. Erst-Eintrager (Banner + Presseeinladung)

3.3.1 Wer kann um 7.50 Uhr vor dem MMer Rathaus sein?

Die Aktion der „Ersteintragung“ mit Einladung der Presse soll das Thema zu Beginn der Eintragung nochmals in die Medien bringen und zum Mitmachen anregen.

Es ergeht der **Auftrag an die Vertreter der Bündnispartner**, dies mit ihren Mitgliedern zu kommunizieren. Es sollte sich am Donnerstag, den 31.01. um 7.50 Uhr ein starkes Grüppchen vor dem Memminger Rathaus einfinden (kann natürlich auch in den größeren Gemeinden, wie Mindelheim, Bad Grönenbach, Ottobeuren etc. geschehen). **Alexander Abt** hat das große Banner für das Gemeinschaftsfoto.

GSG informiert die Redaktionen.

Erst-Eintrager außerhalb von MM müssen dann eben Plakate hochhalten und für den Fall, dass etwas zustande kommt, die Medien selbst informieren oder selbst ein Foto schießen für die Zeitung und/oder für's Gemeindeblatt etc.

3.4. Info-Stände

3.4.1. Wer – wann – wo

Thomas Krautheim macht sich für Info-Stände stark und würde sich gerne anschließen. Er ist auch der Auffassung, dass man schon weit vor dem 31.01. Info-Stände organisieren sollte.

GSG: Es wird entscheidend auf die Möglichkeiten der Bündnispartner ankommen. Info-Stände vielleicht am Samstag oder/und Dienstag vor dem 31.01. Dann an allen Markttagen während der Eintragszeit. Marktplatznah. Angeblich hat der Theaterplatz die höchste Laufdichte.

Auftrag an die Vertreter der Bündnispartner: Selbst eruieren, welche personellen Möglichkeiten es gibt, Tage mitteilen. Für die Genehmigung bei der Stadt bitte selber sorgen.

Die Info-Stand-Termine an **GSG** mitteilen, damit eine Übersicht erstellt werden kann. Die redaktionelle Ankündigung der einzelnen Info-Stände erledigen die Partner selbständig.

Hinweis Feneberg: ACHTUNG: bitte lesen!

Das wurde gestern leider vergessen. **GSG** hatte bei der Geschäftsleitung von Feneberg darum gebeten, Plakate auf den Kundenparkplätzen in der Zeit vom 15.01. – 15.02. anbringen zu dürfen, analog den Veranstaltungsplakaten, die dort ständig hängen.

Leider wurde dies von der Geschäftsleitung nicht genehmigt.

Wir dürfen, wie schon in der ersten Phase, Info-Stände vor den F-Märkten abhalten, um die Leute anzusprechen. Wir müssen den Termin aber rechtzeitig vorher mit dem jeweiligen Marktleiter absprechen. Wenn das für den einen oder anderen Partner eine Option ist, dann bitte Termine überlegen und mit den Marktleitern telefonieren. Die Kontaktdaten finden sich auf der Website von Feneberg (<https://www.feneberg.de/>).

3.5. Rathaus-Lotsen

3.5.1. bisherige Meldungen s. Excel-Liste

3.5.2. geplant Einführungsabend, wann?

GSG erklärt kurz die Funktion. Es wird in Kürze ein motivierendes Anschreiben an die Rathaus-Lotsen geben. Wir sind uns einige, dass wir keinen zusätzlichen Termin anbieten wollen und laden die Damen und Herren jeweils für den 23.01. nach MM oder 24.01. nach MN ein.

3.6 Rathausfinder

GSG erklärt kurz diese Dienstleistung. Der Link ist inzwischen freigeschaltet und funktioniert, wie man am Beispiel MM sehen kann.

<https://rathausfinder.volksbegehren-artenvielfalt.de/>

Diesen Link unbedingt nutzen zur Weitergabe an die eigenen Mitglieder, zur Bewerbung auf der eigenen Homepage bzw. zur Nutzung und Weitergabe der Zeiten für Menschen, die nicht internetfähig sind und nachfragen.

Diesen Link auch in der nächsten PM bewerben.

3.7. Eintragungsscheine (Studenten und auswärts Arbeitende; Menschen mit Handicap)

GSG erläutert kurz das Prozedere. Es ist die dazu gehörige Information des Trägerkreises abzuwarten.

Empfehlung: Newsletter abonnieren, um stets auf dem Laufenden zu sein.

<https://volksbegehren-artenvielfalt.de/>

Einfach ein Stück nach unten scrollen und beim Button „Newsletter abonnieren“ die Mail-Adresse eingeben.

TOP 4: Veranstaltungen

Bereits bekannt und mitgeteilt: 23.1. MM – 24.1. MN

Für MM Nikolaus Texeira angefragt

Für MN noch kein Fremd-Referent

Hier nochmals die Lang-Version zur Bewerbung der eigenen Klientel und für eure Websites:

Mittwoch, den 23. Januar 2019, 20 Uhr, Konferenzraum der Stadthalle Memmingen, Platz der Deutschen Einheit. Informationsveranstaltung mit dem Arbeitstitel „Letzte Chance Volksbegehren – Rettet die Bienen – für Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern!“.

Und am Donnerstag, den 24. Januar 2019 bieten wir diesen Vortrag um 20 Uhr im Hotel „Alte Post“, Maximilianstr. 39, 87719 Mindelheim, an.

19 Uhr vorgeschaltet jeweils offizielle Bündnisgründung mit Presse; gerne auch öffentlich und mit den Rathaus-Lotsen.

TOP 5: Pressearbeit

5.1. Jede Gruppe/Partei eigene PM bzgl. Aktionsbündnis

Vorschlag Helmut Scharpf sämtliche kleine Gemeindeblätter mit Pressemitteilungen und Hinweisen zu bestücken!

5.2. Wer macht für das Aktionsbündnis die Pressearbeit?

(Für heute Abend PM von GSG und Einladung zu den Veranstaltungen dto.)

TOP 6: Anzeigenschaltung

6.1. gemeinsame Anzeige/n (Memminger Kurier, Wochenkurier, Die Lokale....) Anzeigenschluss beim MK wäre der 24.01. Etwas Zeit bleibt also noch für Überlegungen.

6.2. jeder Bündnispartner extra oder gemeinsame Anzeige/n? Bitte klären!

Den richtigen Zeitpunkt für Anzeigen bestimmen. Vor Beginn der Eintragung oder etwa zur Halbzeit?

Noch gibt es keine Vorlagen für Anzeigen. Nachfragen!

TOP 7: Aktionsbündnis

6.1. Erklärung zum Mitmachen open end

6.2. Sprecherbenennung

Wie viele Sprecher?

Wer soll Sprecher sein?

Vorschlag: Jede Organisation/jede Partei, die zum Aktionsbündnis gehört, soll einen Sprecher/eine Sprecherin benennen. Bitte intern klären!

TOP 8: Was man noch wissen sollte

Nach Meinung aller Anwesenden kann die persönliche Ansprache im näheren und weiteren Umfeld kein Werbemittel ersetzen. Bitte diese Form als beste Werbemöglichkeit intensiv nutzen!

Ende des offiziellen Teils 20.30 Uhr,
für das Protokoll



Lucia Fischer